

Niederschrift

**über die 8. Sitzung des Schul-, Sozial- und Familienausschusses
am Donnerstag, 24.03.2011, 18:35 Uhr
Josef-Annegarn-Schule,
Hanfgarten 18,
48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Aichner, Meinrad Dr.	
Behnen, Andreas	
Brandt, Martha	
Brandt, Ulrich	Vertretung für Frau Claudia Niedermeier
D'Alò, Michele	
Dilling, Karin	
Eisel, Peter	Vertretung für Frau Sabine Schmidt, bis TOP 6
Gebühr, Gabriele	
Hagemeyer, Tobias	
Hengst, Magdalene	
Hermanns, Hubertus	
Kock, Heinz	
Läkamp, Karin	
Lamour, Martina	
Löckener, August	
Rottmann, Hermann	
Rowald, Bernhard	
Schepers, Andreas	
Schmack, Agnes	Vertretung für Frau Claudia Krieger
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	
Zimmermann, Michael	

von der Verwaltung

Nünning, Heinz
Rüter, Klaus
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus
Witt, Hans-Heinrich

Gäste

Frau Middendorf, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf
zu TOP 7
Frau Kötters, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf
zu TOP 7
Herr Uthmann, Jugendwerk Ostbevern e. V. zu TOP 8

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Krieger, Claudia
Mombauer, Michael
Niedermeier, Claudia
Schmidt, Sabine

Beginn der Sitzung: 18:35 Uhr
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

AV Dr. Aichner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, im öffentlichen Teil den TOP 7 „Baumaßnahmen an der Josef-Annegarn-Schule“ (neu: TOP 9) mit dem TOP 9 „Vorstellung des Jahresberichtes 2010 des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf“ (neu: TOP 7) zu tauschen und entsprechend zu beraten.

2. Bestimmung des Schriftführers

VA Rüter wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Doris Hugenroth und *Angelika Grothuesheitkamp*, Klassenpflegschaftsvorsitzende an der Ambrosius-Grundschule, erklären, dass sich in den letzten Pflegschaftsversammlungen folgende Fragen zu den Überlegungen der Gemeinde, ggf. Klassenräume in der Ambrosius-Grundschule für die Unterbringung von Klassen der Josef-Annegarn-Schule zu nutzen, ergeben haben:

1. Wie stellt sich der Schulträger die Fortführung des Gemeinsamen Unterrichts an der Ambrosius-Grundschule unter dem Gesichtspunkt der auch in den Folgejahren abzusehenden Dreizügigkeit mit tlw. großen Klassen und nicht ausreichend vorhandener Differenzierungsräume vor?
2. Gibt es bereits ein Konzept zur Unterbringung der zusätzlichen Klassen der Josef-Annegarn-Schule im Gebäude der Ambrosius-Grundschule?
3. Ist es nicht ratsam, die Josef-Annegarn-Schule auf eine Dreizügigkeit festzulegen, um der räumlichen Problematik zu begegnen?
4. Wie wird das Problem der Aufsicht durch die Lehrer auf dem Schulgelände mit Schülern von zwei Schulen beurteilt?
5. Wie wird die Verkehrssicherungspflicht sichergestellt, wenn die Schüler der Josef-Annegarn-Schule häufig zwischen den Schulgebäuden die Straße Hanfgarten überqueren müssen?

BM Schindler und *GVR Stegemann*:

Derzeit werden die Möglichkeiten zur Lösung des Raumproblems an der Josef-Annegarn-Schule zusammengetragen und mit den Schulleitungen sowie in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Schule erörtert. Die aufgeworfenen Fragen werden in diesem Zusammenhang mitbehandelt.

GVR Stegemann:

Es ist zwar möglich, die Zügigkeit grundsätzlich zu beschränken. Lt. dem Schulgesetz NW ist aber festgelegt, dass Wohnortnähe kein Kriterium zur Annahme von Schülern sein muss. Dies könnte dazu führen, dass Ostbeverner Kinder an der Josef-Annegarn-Schule abgelehnt werden und zu einer auswärtigen Schule wechseln müssten.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Leistungen für Bildung und Teilhabe

Der Bundestag und der Bundesrat haben – neben der rückwirkenden Erhöhung der Regelsätze zum 01.01.2011 – auch das Bildungs- und Teilhabepaket beschlossen.

Folgende Leistungen können beantragt werden:

- Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten
- Persönlicher Schulbedarf (insgesamt 100 € im Schuljahr)
- Schülerbeförderungskosten
- Angemessene Lernförderung
- Gemeinschaftliche Mittagsverpflegung und
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (z.B. Vereinsbeiträge) bis max. 10 € je Monat

Zum leistungsberechtigten Personenkreis gehören

- Kinder und Jugendliche nach dem SGB II
- Kinder und Jugendliche nach dem SGB XII
- Kinder und Jugendliche Asylbewerber
- Kinder mit Anspruch auf Zuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz und
- Kinder im Wohngeldbezug

Während der Schulbedarf und der ggf. erforderliche Bedarf an Schülerbeförderung durch Geldleistungen gedeckt werden, werden die anderen Leistungen als Sach- und Dienstleistungen (Gutscheine, Direktzahlungen) erbracht.

In Gesprächen zwischen dem Kreis Warendorf und den kreisangehörigen Gemeinden wird derzeit die Umsetzung des Gesetzes erörtert.

2. Netzwerk Frühe Hilfen und Schutz

Im März 2010 hat der Jugendhilfeausschuss des Kreises Warendorf der Umsetzung des Konzeptes „Lokale Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz“ zugestimmt. Das Konzept sieht vor:

- In enger Abstimmung mit den Familienzentren werden bestehende lokale Netzwerke ausgebaut und erhalten. Im Vordergrund steht die frühe Förderung aller Kinder, dabei sollen niederschwellige Beratungs- und Hilfsangebote entwickelt oder ausgebaut werden.
- Mit den lokalen Akteuren aus:
 - der Kinder- und Jugendhilfe
 - der Schule
 - dem Gesundheitsbereich und
 - der Verwaltungsollen Ideen für eine Verbesserung präventiver Angebote gesammelt und diese nach Möglichkeit verwirklicht werden.
- Die lokalen Netzwerke „Frühe Hilfen und Schutz richten ihre Aufmerksamkeit auf das **Frühe Erkennen, Wahrnehmen und Handeln von Förderbedarfen und Problemlagen in den Familien**. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem junge Familien und Kinder bis zum dritten Lebensjahr. Ziel ist die schnelle und umfassende Hilfe in Überlastungssituationen:

Das Jugendamt des Kreises Warendorf führt derzeit mit allen Städten und Gemeinden Gespräche zum Aufbau lokaler Netzwerke.

In Ostbevern ist seinerzeit das „Praxisprojekt U3“ erfolgreich durchgeführt worden. Das Familienzentrum Ostbevern führt seit dem Projektende die Arbeit fort.

Am 25.03.2011 findet mit dem Kreisjugendamt und unter Beteiligung des Familienbündnisses, des Familienzentrums und der Schulsozialarbeiterin ein erstes Vorbereitungsgespräch zum Aufbau eines Netzwerkes in Ostbevern statt.

3. Betreuungsangebote für Unter-Dreijährige

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zum Produkt 06.01.01 – Unterstützung von Kindertagesstätten anderer Träger – wurde darauf hingewiesen, dass angesichts des bis spätestens 2013 zu erfüllenden Rechtsanspruchs für Unter-Dreijährige auf einen Betreuungsplatz (35 %) die Entwicklung der Kinderzahlen in den nächsten Monaten genauestens beobachtet wird.

Nach Rücksprache mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf verdichten sich die Anzeichen, dass zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs bis zum Kindergartenjahr 2013/2014 weitere Plätze im Bereich der Unter-Dreijährigen bereit zu stellen sind.

Derzeit laufen Gespräche mit den örtlichen Trägern der Kindertageseinrichtungen hinsichtlich der Bereitschaft, zusätzliche Plätze bereitzustellen.

4. Schuleinzugsbereiche Grundschulen

In dieser Woche wurde mit den Schulleitungen Frau Lamour und Herrn Rottmann ein Gespräch zur möglichen Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Ambrosius-Grundschule und Franz-von-Assisi-Grundschule ab dem Schuljahr 2012/2013 geführt. Es wurde vereinbart, dass die Verwaltung die Kinderzahlen für unterschiedlich angeordnete Einzugsbereiche ermittelt und das Ergebnis in einem weiteren Gespräch nach den Osterferien erörtert sowie anschließend dem Arbeitskreis Schule vorgestellt wird.

Die Einschulungszahlen bewegen sich nach aktueller Einwohnerstatistik in den Schuljahren 2012/2013 bis 2016/2017 zwischen 108 und 126 Kindern. Auf dieser Grundlage könnten auch in den kommenden Jahren drei Eingangsklassen an der Ambrosius-Grundschule und zwei Eingangsklassen an der Franz-von-Assisi-Grundschule gebildet werden.

5. Eröffnung des Dachgeschosses der OGS an der Ambrosius-Grundschule

Am morgigen Freitag wird das Dachgeschoss der Offenen Ganztagschule an der Ambrosius-Grundschule offiziell seiner Bestimmung übergeben. In der ehemaligen Hausmeisterwohnung werden nach erfolgtem Umbau künftig bis zu 25 Kinder durch die Arbeitsgemeinschaft Mutter- und Kindhilfe Ostbeverntelgte e. V. betreut. Finanziert wurde die Maßnahme aus Mitteln des Konjunkturpaketes II.

6. Berichte aus den Gremien

Es liegen keine Berichte vor.

7. Baumaßnahmen an der Josef-Annegarn-Schule

- Besichtigungen

- Sachstandsbericht

Vorlage: 2011/040

1. Neubau der Mensa / Aula

TA Witt erläutert den derzeitigen Stand der Baumaßnahme an Mensa/Aula mit Raum für Schulkulturarbeit sowie die vorgesehene Gestaltung der Außenanlagen (Anlage 1). Der Finanzrahmen von 1,4 Mio., von denen 40.000 € auf die Außenbereichsgestaltung entfallen, kann nach jetzigem Stand eingehalten werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

AM Läkamp bittet zu überdenken, ob in der Mensa/Aula anstelle von Fliesen der Bodenbelag Amtico genommen werden kann.

Sodann wird wie folgt über diese Anfrage abgestimmt:

Der seinerzeit gefasste Beschluss mit der Festlegung des Bodenbelages Fliesen wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis. 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

2. Umbau / Ausbau zur behindertengerechten Nutzung

GVR Stegemann:

Zum Schuljahr 2011/2012 wurde ein körperbehindertes Kind an der Josef-Annegarn-Schule angemeldet. Es sind sächliche und personelle Voraussetzungen zur Schulaufnahme zu berücksichtigen. Unter anderem ist eine Genehmigung der Bezirksregierung erforderlich, da bislang nur Kinder mit Lern- und Entwicklungsstörungen aufgenommen werden durften (Anlage 3b).

TA Witt:

Von der Verwaltung werden folgende behindertengerechte bauliche Maßnahmen im Gebäude der Josef-Annegarn-Schule und auf dem Schulhof vorgeschlagen (Anlage 3a):

- Einbau eines hydraulischen Personenaufzuges
- Herrichtung eines Raumes für die Körperhygiene
- Einbau von zwei Treppenplattformliften in der Pausenhalle
- Fertigung einer Rampenanlage auf dem Schulhof
- Umsetzen des Containers (Mofaabstellfläche) neben die Turnhalle

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen betragen rd. 100.000 €. Für diesen Zweck stehen noch 60.000 € aus der Baumaßnahme „Erweiterung der Josef-Annegarn-Schule“ zur Verfügung. Der Restbetrag kann aus eingesparten Mittel bei den Erschließungskosten für das Baugebiet Kohkamp bestritten werden.

Nach Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bezirksregierung Münster die Genehmigung zum Unterricht von körperbehinderten Kindern an der Josef-Annegarn-Schule zu beantragen.
2. An der Josef-Annegarn-Schule werden die notwendigen baulichen Maßnahmen durchgeführt, die für einen gemeinsamen Unterricht von körperbehinderten Kindern mit nicht behinderten Kindern erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Außentoilettenanlage

GVR Stegemann:

Die Verwaltung erarbeitet derzeit gemeinsam mit der Josef-Annegarn-Schule ein Konzept für eine mögliche Folgenutzung der Außentoilettenanlage. In die Überlegung fließt auch die Tatsache fehlender Räume ab dem Schuljahr 2012/2013 ein. Ein Beschlussvorschlag kann voraussichtlich vor der Sommerpause unterbreitet werden.

**8. Bericht des Jugendpflegers des Jugendwerkes Ostbevern e. V.
hier: Wirksamkeitsdialog 2010
Vorlage: 2011/038**

Herr Uthmann, Jugendpfleger des Jugendwerkes Ostbevern e. V., erläutert die vielfältigen Aktivitäten des Jugendwerkes im Jahr 2010 anhand eines Wirksamkeitsdialoges (Anlage 2).

Auf Anfrage von *AM Läkamp* teilt *Herr Uthmann* mit, dass sich Mädchen vor allem an Projektarbeiten beteiligt haben. In den ersten Monaten dieses Jahres ist ein Anstieg der Mädchen an den Teilnehmerzahlen insgesamt zu verzeichnen. Ein weiterer Zuwachs wird mit dem neuen Standort und den Überlegungen, einen Mädchenraum einzurichten, erwartet. Es ist beabsichtigt, dass Umweltforscherhaus bis zu den Sommerferien fertig zu stellen.

**9. Vorstellung des Jahresberichtes 2010 des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf
Vorlage: 2011/039**

Frau Middendorf, stellv. Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien beim Kreis Warendorf, erläutert die Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012 und im Vergleich dazu die Zahlen für die zurückliegenden drei Jahre in Ostbevern. Außerdem gibt sie einen Überblick über den Ausbau der Plätze für unter 3-jährige Kinder in Tageseinrichtungen sowie deren Versorgungsquote und die Leistungen der Jugendhilfe im Jahr 2010.

Frau Middendorf:

Es ist beabsichtigt, eine Jugendwohngruppe am Ostedesch in Ostbevern für max. 8 Jugendliche ab 12 Jahren einzurichten. Die Arbeit dieser Wohngruppe hat zwei Zielsetzungen. Zum einen erhalten die Kinder und Jugendlichen eine angemessene Unterstützung und Förderung zur Stabilisierung ihrer Persönlichkeit und eine Vorbereitung auf ein selbständiges Leben. Zum anderen werden Lösungen für die Probleme der Familie gesucht, die es den Familienmitgliedern ermöglichen, wieder zusammen zu finden. Angestrebtes Ziel ist die Rückkehr in den Haushalt der Eltern.

Sodann beantwortet sie Fragen einzelner Ausschussmitglieder.

Abschließend stellt sich *Frau Kötters*, Sozialarbeiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf, vor, die für die Jugendhilfearbeit, für die Betreuung von Familien sowie für den Bereich der Erziehungshilfe in Ostbevern zuständig ist.

10. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Dr. Meinrad Aichner
Ausschussvorsitzender

Klaus Rüter
Schriftführer

gesehen:

Joachim Schindler
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Jahresbericht 2010 des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf
- 2 Bericht über den Wirksamkeitsdialog 2010 des Jugendwerkes Ostbevern e. V.
- 3 Baumaßnahmen an der Josef-Annegarn-Schule